

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 21 (1967)

Heft: 10: Neue Aspekte der Schulplanung = Aspects nouveaux de la planification scolaire = New aspects in school construction planning

Artikel: Droste-Hülshoff-Gymnasium Freiburg i.Br. = Gymnase Droste-Hülshoff à Fribourg en Brisgau = Droste-Hülshoff secondary school in Freiburg im Breisgau

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-332960>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

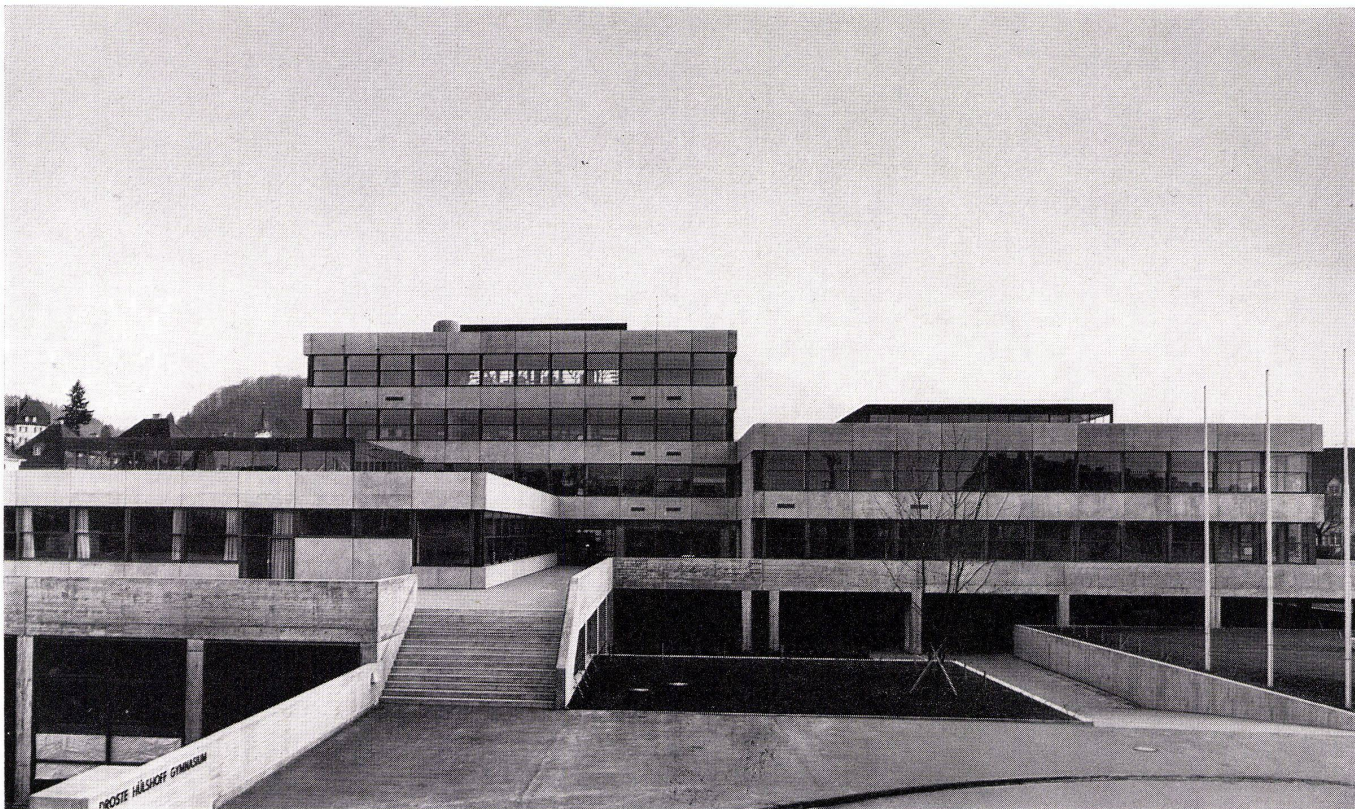
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1

Behnisch & Partner, Stuttgart-Sillenbuch

Droste-Hülshoff-Gymnasium Freiburg i. Br.

Gymnase Droste-Hülshoff à Fribourg en Brisgau

Droste-Hülshoff Secondary School in Freiburg im Breisgau

Bauherr Stadt Freiburg
Planung u. Bauleitung Freie Architekten
Dipl.-Ing. Günter Behnisch
Dipl.-Ing. Fritz Auer
Dipl.-Ing. Erhard Tränkner
Bauleiter Bau-Ing. Dieter Wolf, Stuttgart

Beratende Ingenieure

Statik: Dipl.-Ing. Paul Herrmann, Stuttgart,
Prüfstatik: Dipl.-Ing. Gerhard Lehr, Freiburg,
Heizg., Lüftg., Sanit.: Ingenieurgruppe Freiburg
Elektro-Installation: Ingenieurbüro Roland Gack-
statter, Stuttgart
Bauphysik: Dipl.-Ing. Hans W. Bobran, Stuttgart

Daten

Umbauter Raum	45 000 m ³
Reine Baukosten	6 210 000 DM
Kubikmeterpreis	138 DM/m ³
Gesamtbaukosten (ohne »Kosten des Baugrundstückes«)	8 250 000 DM
Wettbewerbsentschd.	April 1963
Beauftragung	August 1963
Baubeginn	April 1965
Fertigstellung	November 1966
Bauzeit	19 Monate

1

Ansicht Norden.
Vue du Nord.
View from north.

2

Luftaufnahme.
Vue aérienne.
Air view.



2

Raum- und Flächenprogramm

I.

Klassenräume
17 Normalklassen mit 36 Plätzen
7 Kleinklassen mit 24 Plätzen
3 Ausweichklassen

II.

Fachräume
Physikgruppe
Chemiegruppe
Biologiegruppe
jeweils bestehend aus Lehrsaal, Sammlungs- und Vorbereitungsraum, Praktikumsraum
Geographielehrsaal
Kartenraum
Dunkelkammer
Musiksaal mit Nebenraum
2 Handarbeitsräume
2 Zeichensäle mit Vorbereitungs- und Sammlungs-räumen
2 Werkräume
Filmraum mit 130 Plätzen
Bildwerferraum

III.

Verwaltung
Rektorzimmer
Stellvertreterzimmer
Sekretariat
Konferenzzimmer
Lehrerbücherei
Arbeitszimmer
Lehrergarderobe
Elternsprechzimmer
Schulbücherei
Arztzimmer
Hausmeisterzimmer
Schülermitverwaltung

IV.

Hallen
Eingangshalle
Mehrzweckhalle
Aula mit 470 Plätzen
offene Pausenhalle
offene Einstellhalle für 41 Pkw
offene Fahrradabstellhalle für 234 Fahrräder

V.

Technische Räume
Heizzentrale
Tankraum
Elektrozentrale
Lüftungszentrale
Umspannstation

VI.

Nebenräume
Abstellraum
Umkleideraum für Reinigungspersonal
Hausmeisterwerkstatt
2 Putzmittelräume
Putzmittelschränke auf einzelnen Stockwerken
Müllraum
WC-Anlagen nach DIN
VII.
Sportteil
Turnhalle 14×28 m
Gymnastikhalle 9×10 m
3 Umkleidegruppen bestehend aus Umkleideraum, Wasch- und Duschraum
2 Turnlehrerzimmer
2 Turnlehrerumkleiden mit Wasch- und Duschraum
Großgeräteaum
Kleingeräteaum
Außengeräteaum
WC-Anlagen nach DIN

VIII.

Freiflächen
Pausenfläche
Hartspielfeld
Gymnastikwiese
Laufbahn
Hochsprunggrube
2 Weitsprunggruben

Erläuterungen der Architekten zur Schulanlage

Städtebauliche Situation

Für den Neubau des mathematisch-naturwissenschaftlich orientierten Droste-Hülshoff-Gymnasiums stand ein relativ kleines Grundstück innerhalb einer ansprechenden Wohnbebauung in Freiburg-Herdern zur Verfügung.

Die Aufgabe bestand darin, die große Baumasse einer Schule mit Sportteil für 800 Schülerinnen und Schüler in die Umgebung einzufügen.

Durch eine konzentrierte Anlage konnten genügend große Freiflächen erhalten bleiben. Die Höhenabstufung der Gebäudeteile leiten zur Nachbarbebauung über.

Organisation

Die Schule ist mit Hauptzugang und Zufahrt an die Brucknerstraße und mit weiteren Wegen an die Richard-Wagner- und Okenstraße angeschlossen.

Auf einer Terrasse, die gegen Norden all-

mählich aus dem leicht fallenden Gelände hervortritt, stehen drei verschieden hohe, quadratische Baukörper gleicher Grundfläche.

Innerhalb dieser drei Baukörper gruppieren sich die Räume der Schule jeweils um zentrale, von oben belichtete Hallen, die miteinander in räumlicher Verbindung stehen und ihrer Lage entsprechend verschieden zu nutzen sind:

die viergeschossige Halle als Hauptverteiler mit Zugang, Haupttreppe und den umliegenden Räumen der Oberstufenklassen, des naturwissenschaftlichen Unterrichts und der Verwaltung, die zweigeschossige Halle für Schulfeste; an ihr liegen die Unter- und Mittelstufenklassen, die eingeschossige Halle als Werkhalle, und, um den Musiksaal erweitert, als Aula; daran angrenzend die Räume für handwerklichen und musischen Unterricht.

Unter der Terrassenfläche liegen die ergänzenden Teile der Schulanlage: Filmraum, Nebenräume und technische Räume, der Sportteil mit Turnhalle und Gymnastiksaal samt den erforderlichen Nebenräumen sowie Abstellplätze für Pkw und Fahrräder.

Die nicht überbauten Teile der Terrasse sind als Pausenfläche ausgebildet.

Der im Norden an den Sportteil anschließende Hartspielfeld ist soweit abgesenkt, daß die Turnhalle und der Gymnastiksaal ausreichend belichtet werden und entlang der Brucknerstraße eine bepflanzte Böschung entsteht, die Geräusche gegen die angrenzende Bebauung abschirmt. Der flache Geländeteil im Westen der Schule dient als Spiel- und Gymnastikwiese.

Planungs- und Bauablauf

Der Entwurf für den Neubau des Droste-Hülshoff-Gymnasiums ging an erste Stelle aus einem von der Stadt Freiburg ausgeschriebenen Architektenwettbewerb hervor. Nach der Erteilung des Auftrages für die Planung und Bauleitung legte die Stadt im Einvernehmen mit den Architekten den Baubeginn auf Frühjahr 1965 fest.

In diesem Zeitraum wurde in zahlreichen Besprechungen mit der Schulleitung und den Fachlehrern die Einrichtung aller Räume der Schulanlage geklärt und festgelegt. Daraufhin erfolgte in Zusammenarbeit mit der Stadt und den Sonderfachleuten die Planung des Projektes bis ins Detail.

Zum Zeitpunkt des Baubeginns lag der Kostenvoranschlag für den Neubau vor, der auf der Grundlage von Angeboten und Vorangeboten aller Gewerke aufgestellt war und somit das Risiko einer späteren Kostenüberschreitung nahezu ausschloß.

Auf dieser Basis entstand anhand eines exakten Terminplanes das Bauwerk in 19 Monaten. Im April 1965 begann die Räumung des Baugeländes.

Trotz ständiger starker Behinderung durch die Witterung konnte der Rohbau so vorangetrieben werden, daß die Fertigteilmontage termingerecht beginnen und innerhalb 55 Tagen abgeschlossen wurde. In diesem Zeitraum mußten 1550 in einem Betonwerk vorgefertigte Teile nach einem präzisen Zeitplan angefahren und montiert werden. Sieben Monate nach Baubeginn, Anfang November 1965, wurde das Richtfest gefeiert. Ein Jahr später war die Schule, nach Abschluß der Ausbaurbeiten, bezugsfertig.

Technische Erläuterungen

Dem Bauwerk liegt ein Quadratraster von 2,50 m Seitenlänge zugrunde.

Die Geschoßhöhe der Normalgeschosse beträgt 3,85 m bei einer lichten Raumhöhe von 3,20 m.

Gründung

Die Fundamentsohlen sind in der in 3 bis 4 m Tiefe anstehenden Kiesschicht gegründet. Die Turnhalle liegt mit ihrer Gründungssohle im Bereich wasserführender Schichten. Die Bodenplatte ist deshalb als Schwerkraft-

platte ausgeführt und mit den Wänden bis auf Höhe des Hartplatzes zu einer wasserdichten Wanne verbunden.

Ortbeton-Konstruktion

Am Ort hergestellt sind alle unter Terrassen-niveau liegenden Betonteile, die Terrasse, die Erdgeschoßdecke des viergeschossigen Baukörpers mit der Haupttreppe, der Aufzugs- und Installations-schacht und die Treppe im zweigeschossigen Baukörper.

Fertigteilkonstruktion

Die Geschoßdecken bestehen aus 10,00×2,50 m großen und 11 t schweren Kassettenplatten, die jeweils an vier Punkten auf Stützen aufliegen. Der über die inneren Stützen auskragende Plattenteil bildet die Flurzone. Zur Gebäudeaussteifung wurden die Platten zu einer steifen Scheibe verbunden. Die angreifenden Kräfte werden über entsprechend ausgebildete Wandplatten in die Fundamente geleitet.

Die Fassadenteile sind nichttragend. Sie sind auf die über die äußeren Stützen auskragenden Deckenteile aufgesetzt.

Die Hallen werden durch Stahlrohr-Raumtragwerke mit einer einheitlichen Stablänge von 2,50 m auf eine Weite von 15×15 m stützenfrei überspannt.

Dächer und Terrassen

Alle Dächer sind Flachdächer, als Warmdächer ausgebildet. Die Dachhaut besteht aus Bitumenpappe mit Kiesschüttung. Die Terrassenflächen, nach demselben Prinzip ausgeführt, haben als Gehbelag in Sand verlegte Beton-Hakensteine.

Fenster

Die Fenster sind aus dunkelgrau eloxiertem Leichtmetall als gegenläufige Vertikal-Schiebefenster konstruiert und als Fensterband vor den Außenstützen montiert.

Bis auf die Verglasung der Eingangshalle mit Deckglas kam Isolierverglasung zur Verwendung. Die Turn- und Gymnastikhalle ist mit Sicherheitsverglasung ausgeführt.

Sonnenschutz

An den Süd-, Ost- und Westseiten der Gebäude sind außenliegende Leichtmetalljaloussetten eingebaut, die, nach Räumen getrennt, elektrisch angetrieben werden.

Fußböden

In allen Räumen, außer Sanitär- und Nebenräumen, liegen PVC-Fliesen-Beläge auf schwimmendem Gußasphaltestrich, in der Turnhalle und im Gymnastiksaal auf Schwingboden.

Deckenverkleidung

Als Deckenverkleidungen wurden Gipskartonplatten auf abgehangtem Holzrost angebracht bzw. Asbestzementplatten in der Eingangshalle und in den Untergeschoßhallen, verzinkte Bleche unter den Hallendächern.

Decken und Wände im Musiksaal und Filmraum haben aus akustischen Gründen eine Holzverkleidung.

Zwischenwände

Die Wände zwischen den Räumen und Hallen sind türhohe Holzelemente mit darüberliegender rahmenloser Verglasung. Die Elemente sind zur Verbesserung der Schalldämmung mehrschichtig ausgeführt und sandgefüllt.

Die Stahlfaltwand zwischen Musiksaal und Halle ermöglicht eine gemeinsame Nutzung beider Räume als Aula.

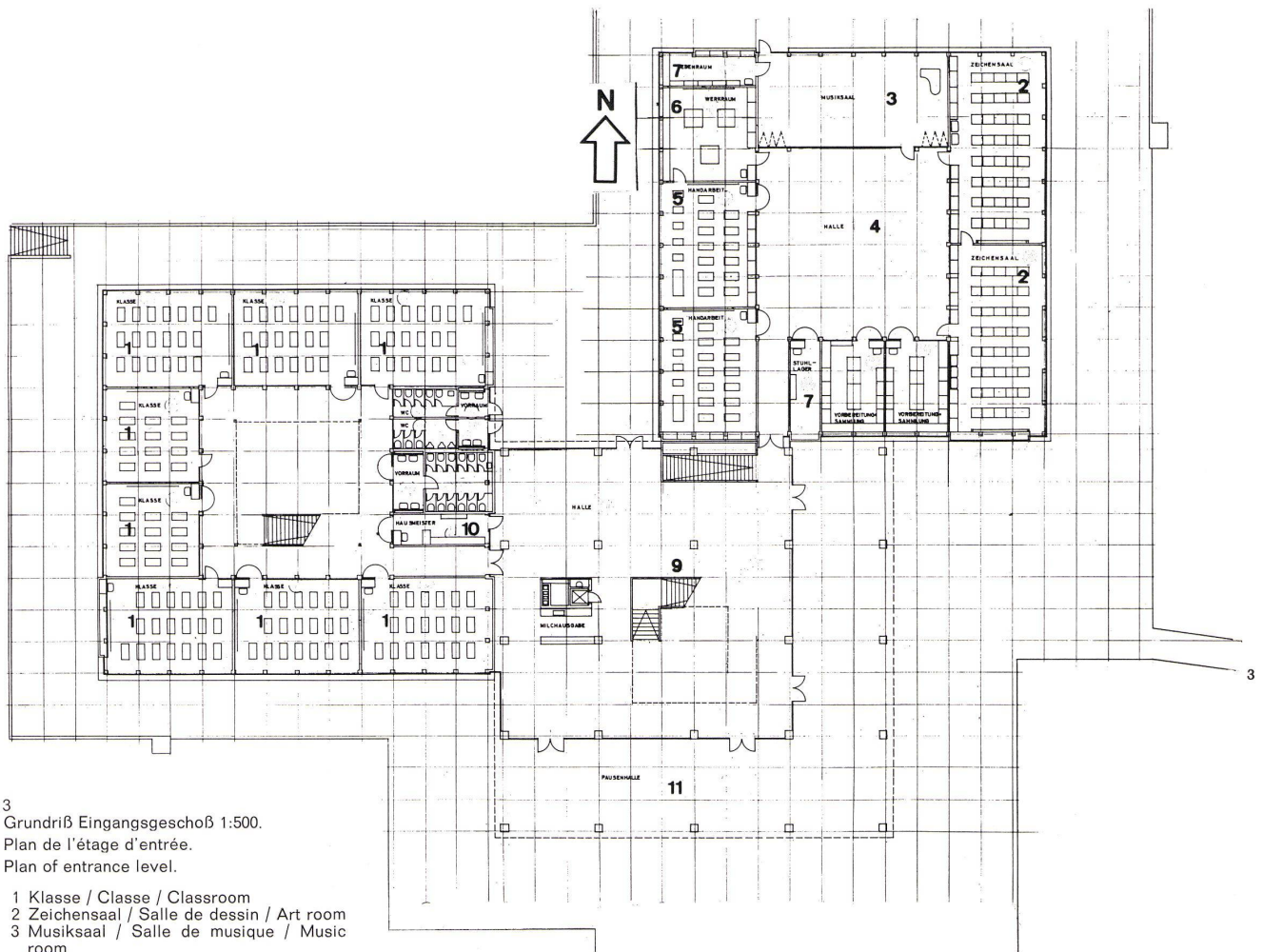
Verdunklung

Die Fachräume sind mit Total-Verdunklungsanlagen ausgestattet.

Heizung

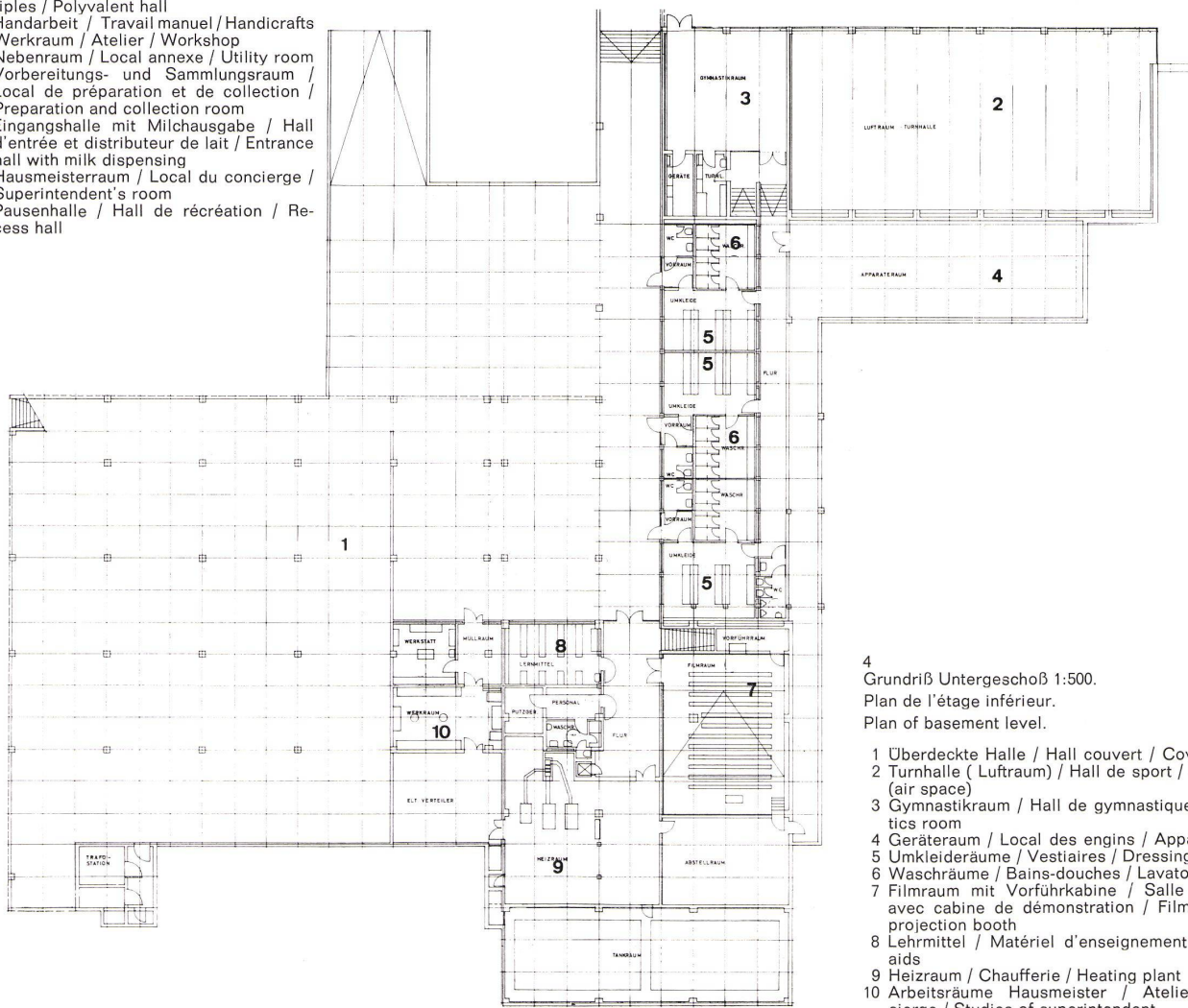
Die Schule hat eine ölbefeuerte Warmwasserpumpenheizung.

Turnhalle, Gymnastiksaal, Umkleide- und Duschräume werden zusätzlich, der Filmraum ausschließlich mit Warmluft beheizt.



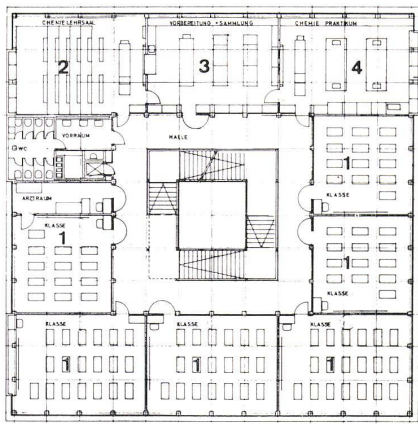
3
Grundriß Eingangsgeschoß 1:500.
Plan de l'étage d'entrée.
Plan of entrance level.

- 1 Klasse / Classe / Classroom
- 2 Zeichensaal / Salle de dessin / Art room
- 3 Musiksaal / Salle de musique / Music room
- 4 Mehrzweckhalle / Hall à fonctions multiples / Polyvalent hall
- 5 Handarbeit / Travail manuel / Handicrafts
- 6 Werkraum / Atelier / Workshop
- 7 Nebenraum / Local annexe / Utility room
- 8 Vorbereitungs- und Sammlungsraum / Local de préparation et de collection / Preparation and collection room
- 9 Eingangshalle mit Milchausgabe / Hall d'entrée et distributeur de lait / Entrance hall with milk dispensing
- 10 Hausmeisterraum / Local du concierge / Superintendent's room
- 11 Pausenhalle / Hall de récréation / Recess hall

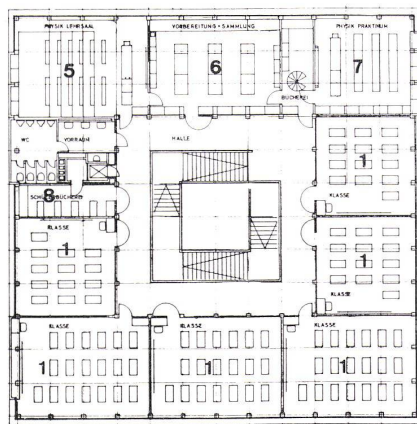


4
Grundriß Untergeschoß 1:500.
Plan de l'étage inférieur.
Plan of basement level.

- 1 Überdeckte Halle / Hall couvert / Covered hall
- 2 Turnhalle (Luftraum) / Hall de sport / Gymnasium (air space)
- 3 Gymnastikraum / Hall de gymnastique / Gymnastics room
- 4 Geräteraum / Local des engins / Apparatus room
- 5 Umkleieräume / Vestiaires / Dressing rooms
- 6 Waschräume / Bains-douches / Lavatories
- 7 Filmraum mit Vorführkabine / Salle de cinéma avec cabine de démonstration / Film room with projection booth
- 8 Lehrmittel / Matériel d'enseignement / Teaching aids
- 9 Heizraum / Chauffage / Heating plant
- 10 Arbeitsräume Hausmeister / Ateliers du concierge / Studies of superintendent



5



6

Weitere Anlagen sorgen für die Lüftung von Filmraum, Turnhalle, Gymnastikraum, Umkleiden und Duschen, Toiletten und Pkw-Abstellhalle.

Beleuchtung

In den Decken eingebaute, mit Leuchtstoffröhren bestückte Lampenkörper gewährleisten eine gleichmäßige, blendungsfreie Ausleuchtung der Räume. Be.

5, 6

Grundriß 2. und 3. Obergeschoß 1:500.

Plan des 2ème et 3ème étages supérieurs.

Plan of 2nd and 3rd floors.

- 1 Klasse / Classe / Classroom
- 2 Lehrsaa Chemie / Salle de chimie / Chemistry classroom
- 3 Vorbereitung und Sammlung / Préparation et collection / Preparation and collection
- 4 Praktikum / Séminaire / Lab
- 5 Lehrsaa Physik / Salle de physique / Physics classroom
- 6 Vorbereitung und Sammlung / Préparation et collection / Preparation and collection
- 7 Praktikum / Séminaire / Lab
- 8 Schülerbücherei / Bibliothèque des élèves / Library

7

Grundriß 1. Obergeschoß 1:500.

Plan du premier étage supérieur.

Plan of 1st floor.

- 1 Klasse / Classe / Classroom
- 2 Lehrsaa Biologie / Salle de biologie / Biology classroom
- 3 Vorbereitung und Sammlung / Préparation et réunion / Preparation and collection
- 4 Praktikum Biologie / Séminaire biologie / Biology lab
- 5 Lehrsaa Geographie / Salle d'enseignement de la géographie / Geography classroom
- 6 Halle / Hall
- 7 Verwaltung / Administration
- 8 Lehrerzimmer / Salle des maîtres / Teachers' room
- 9 Lehrerbücherei / Bibliothèque / Library
- 10 Lehrerarbeitszimmer / Salle de travail des maîtres / Teachers' study
- 11 Schülermitverwaltung / Participation des élèves à l'administration / Student government

10, 11

Haupttreppe im viergeschossigen Baukörper.

Escalier principal dans le corps de construction à 4 étages.

Main stairways in the four-storey structure.

12

Lehrsaa Physik / Salle de physic / Physics classroom

13

Praktikum / Séminaire / Lab

14

Mehrzweckhalle im musisch-handwerklichen Fachbereich.

Hall à fonctions multiples dans la zone de l'enseignement spécial art-artisanat.

Polyvalent hall in the arts and crafts tract.

8

Schnitt von Norden nach Süden, durch den Unterrichtsbereich, den musisch-handwerklichen Fachbereich und die Turnhalle 1:500.

Coupe du nord au sud à travers la zone d'enseignement, l'enseignement spécial de l'art et de l'artisanat et le hall de gymnastique.

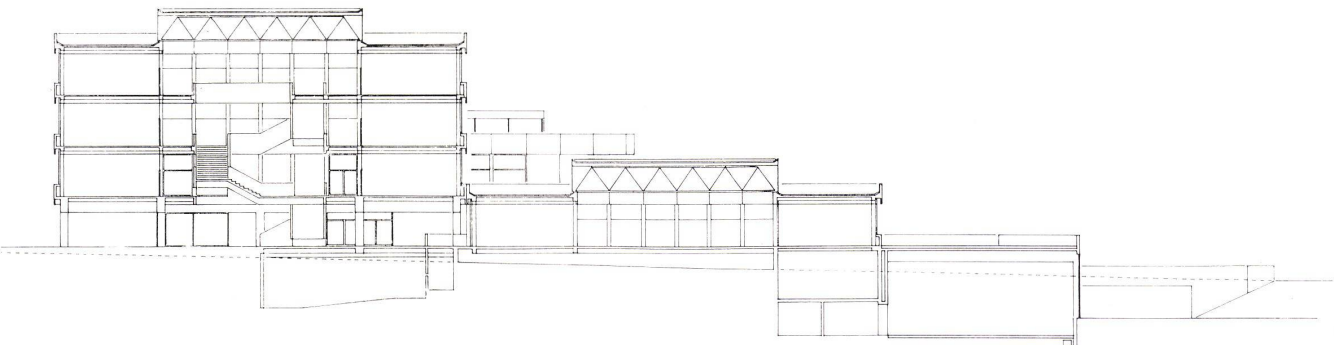
Section from north to south of the classroom tract, the arts and crafts tract and the gymnasium.

9

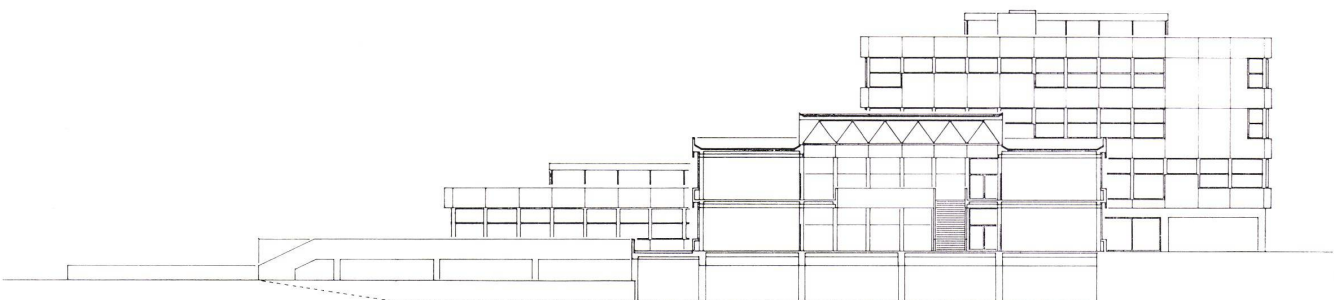
Westansicht und Schnitt 1:500.

Vue de l'ouest et coupe.

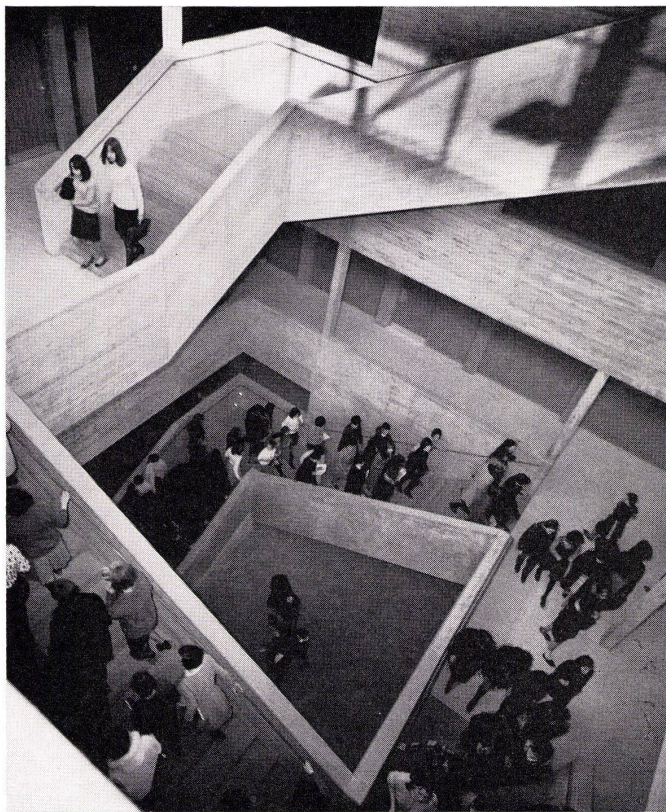
West elevation and section.



8



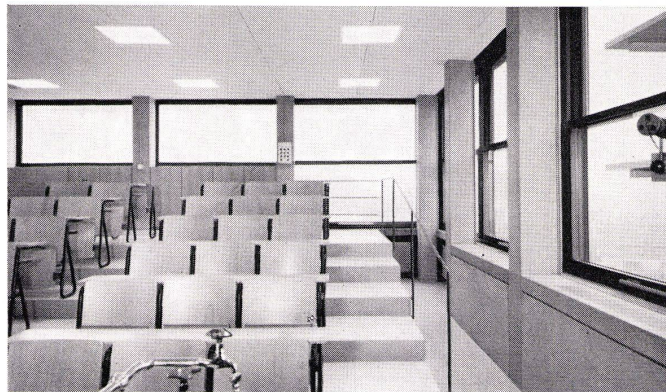
9



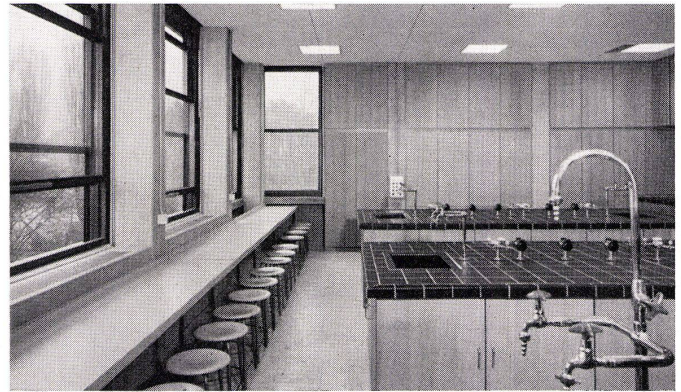
10



11



12



13



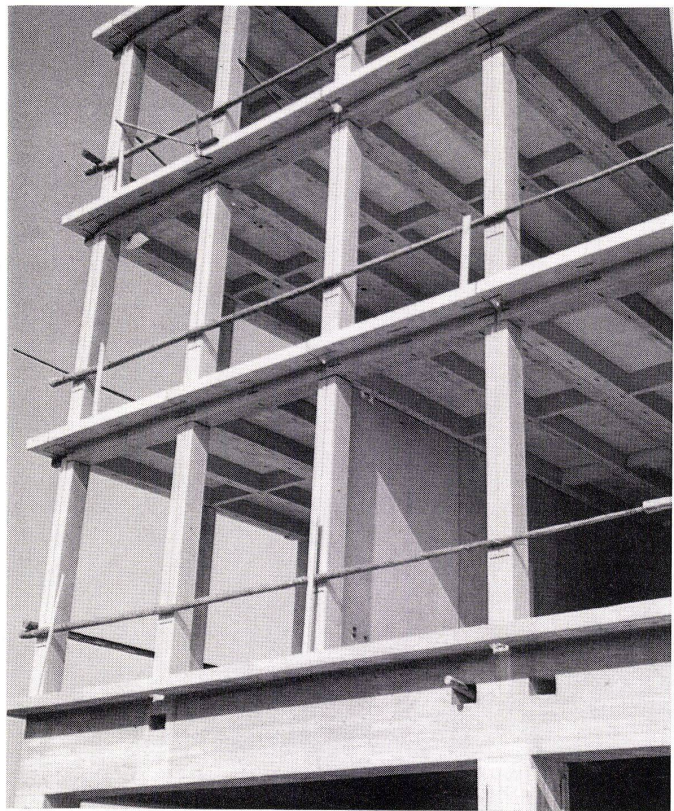
14



15
Montage des Tragwerkes.
Procédé de montage de l'appareil porteur.
Assembly of the supporting structure.

16
Stützen mit aussteifenden Wandplatten.
Appuis des murs au moyen de panneaux renforçants.
Supports with reinforcing wall panels.

17
Normalklasse.
Classe normale.
Standard classroom.



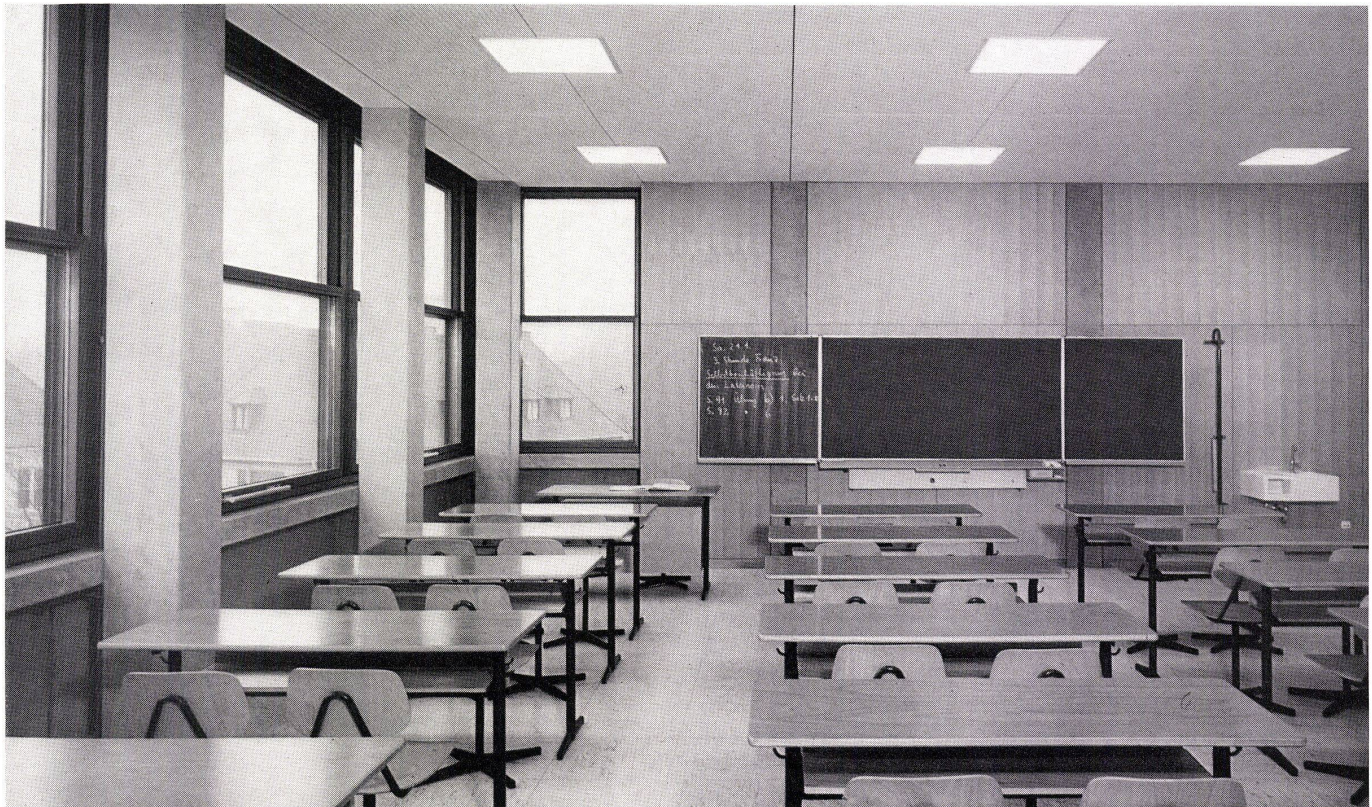
16

18
Detailschnitt durch Unterrichtsbereich und Halle
1:150.
Détail de coupe à travers la zone d'enseignement et
le hall.
Detail section of classroom tract and hall.

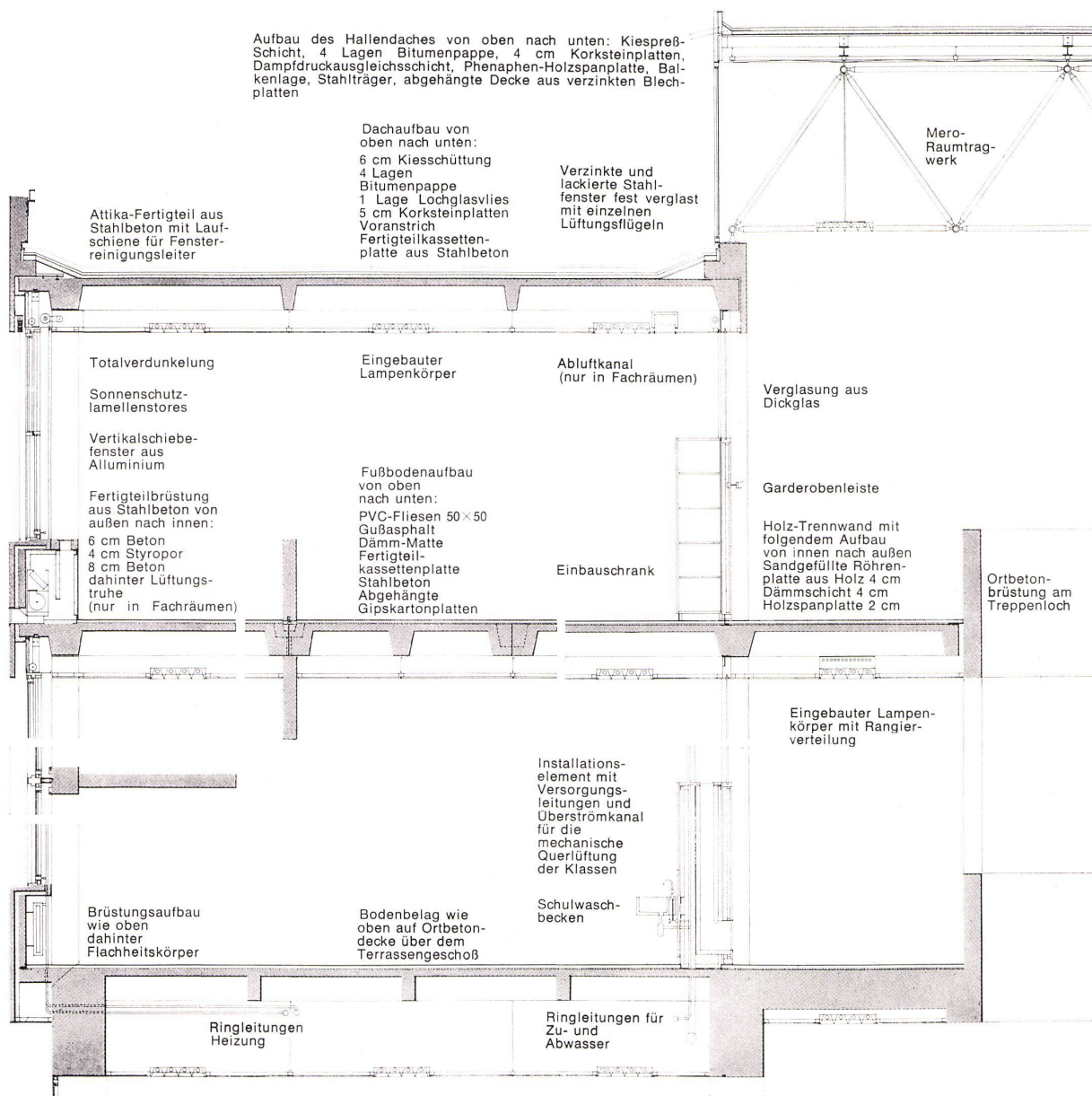
19
Isometrische Skizze.
Isométric.
Iseonometric view.

20
Einfahren einer Deckenplatte.
Montage d'un panneau de plafond.
Introduction of a deck element.

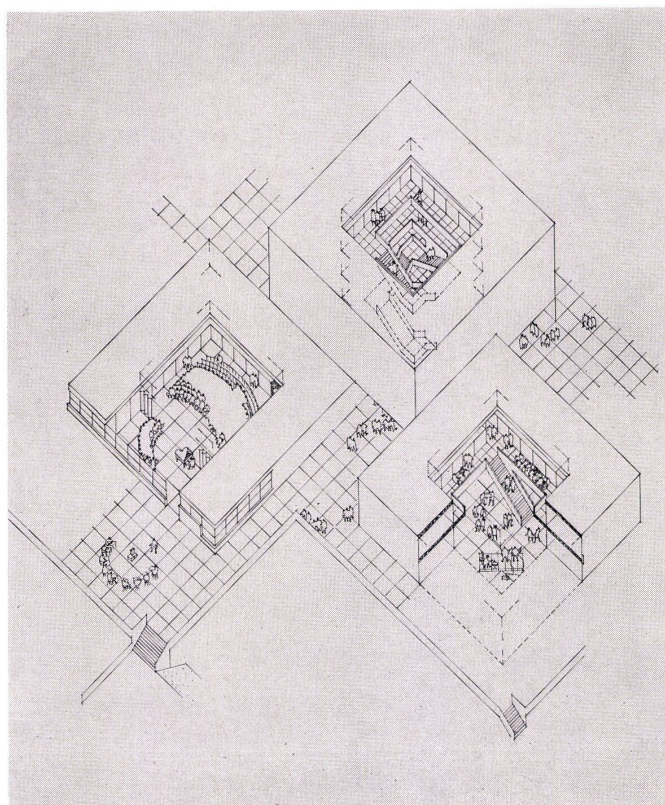
21
Ansicht Westen, mit Südansicht des zweigeschos-
sigen Baukörpers (Seite 388).
Vue de l'ouest et vue du sud du corps de construc-
tion à 2 étages (Page 388).
View from west, with south elevation of the two-
storey structure (Page 388).



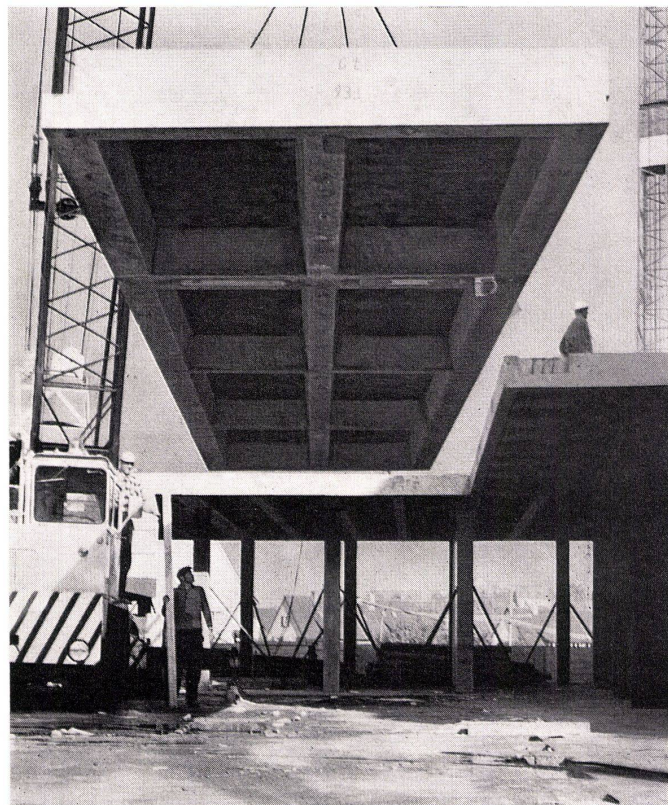
17



18



19



20

